

## Comfort Anschlussstation FBH-63-H-W2-WMZ-C80

### Beschreibung

Wärmestation für Flächenheizung und -kühlung, bestehend aus vormontiertem Heizkreisverteiler e-class 63 mit Wärmezählerverrohrung im Comfort-Schrank C80 und eingebaute Kalt- und Warmwasserzählerstrecke. Einbautungen für schnelle KLICK-Montage der strawalogiX Klemmleiste mit Stellantrieben. Der Primäranschluss ist horizontal ausgerichtet.

### Platzhalter für

- strawalogiX RT-STA Klemmleiste 230 V + Montageblech
- strawatherm Stellantrieb

### Auslegungsdaten

max. Wärmeleistung 25 kW bei  $\Delta T$  10 K  
 max. Volumenstrom 2,14 m<sup>3</sup>/h  
 max. Betriebstemperatur 70 °C  
 max. Betriebsdruck 4 bar

### Bedienungsanleitungen der Einzelkomponenten

siehe Folgeseiten



### Artikelübersicht

<b>Heizkreise</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Artikel-Nr.</b>	5201302302	5201302303	5201302304	5201302305	5201302306	5201302307	5201302308
Schrank B x H in mm	575 x 760	575 x 760	725 x 760	725 x 760	725 x 760	875 x 760	875 x 760
<b>Heizkreise</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	
<b>Artikel-Nr.</b>	5201302309	5201302310	5201302311	5201302312	5201302313	5201302314	
Schrank B x H in mm	875 x 760	1025 x 760	1025 x 760	1025 x 760	1175 x 760	1175 x 760	



Für eine ordnungsgemäße Montage  
verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.



**Comfort-Unterputz-Verteilerschrank C80**

Vorteile Comfort-Schrank

große Montagefreiheit durch vorgestanzte Öffnungen seitlich und oberhalb auf der Rückwand zur Montage von Wasserzählereinbaustrecken W1 und W2 und Comfort strawalogiX RT-STA Klemmleiste mit KLICK-System

**Technische Daten**

Einbauzarge

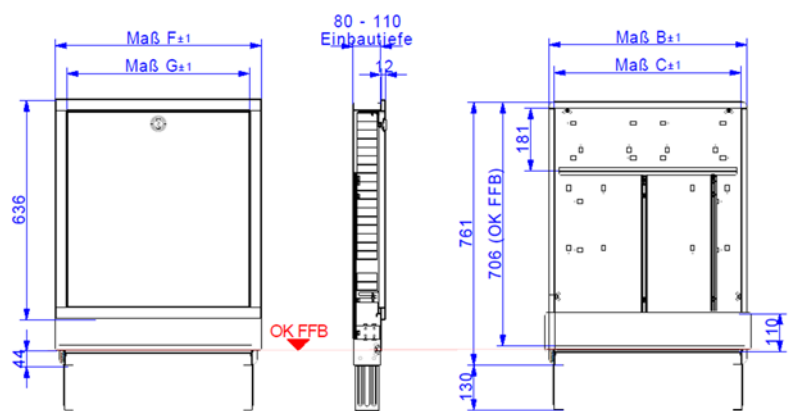
- Bautiefe 80 mm, aus feuerverzinktem Stahlblech
- seitlich universell vorgestanzte Rohführungen für den optimalen Verteileranschluss
- zwei verstellbare Montageschienen an der Rückwand zur flexiblen Verteilerbefestigung
- abnehmbare Rohrumlenkschiene zur einfachen Montage der Anschlussrohre
- höhenverstellbare Schrankfüße für Fußbodenaufbau (130 mm)

Frontblende und Estrichprallblech

- verstellbarer (max. 40 mm) Frontrahmen mit Stecktür in weiß RAL 9016
- abnehmbares und verstellbares (max. 40 mm) Estrichprallblech in weiß RAL 9016
- versenkter weißer Drehriegel

**Bemaßung**

Bauhöhe: 760 - 890 mm  
 Einbautiefe: 80 - 120 mm  
 (bei Einbau von Wärmezählern mind. 90 mm Einbautiefe beachten)  
 Breite: siehe Maßstabelle



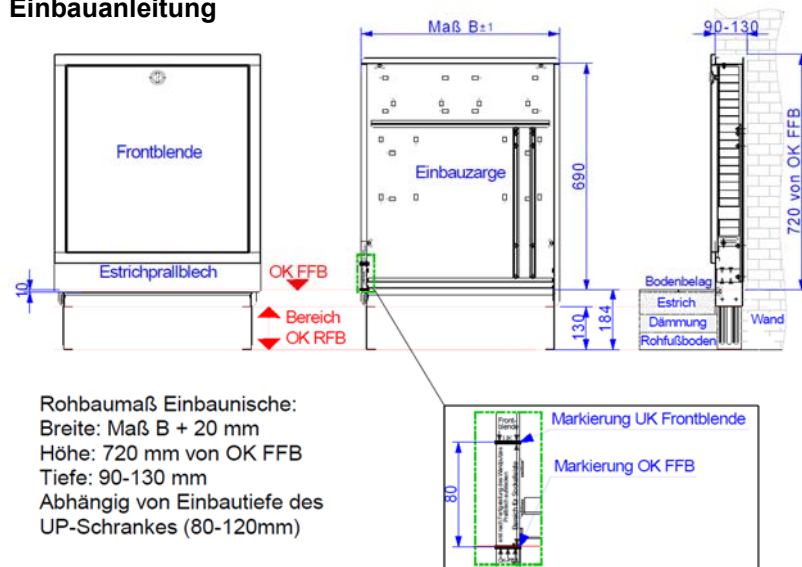
Mastabelle

Maß \ Typ	0.4	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	4.0
B	435	490	575	725	875	1025	1175	1475
C	400	455	540	690	840	990	1140	1440
F	460	515	600	750	900	1050	1200	1500
G	390	445	530	680	830	980	1130	1430



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

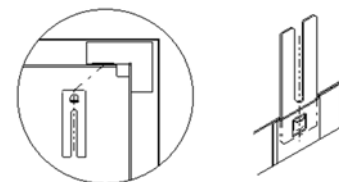
**Einbauanleitung**



Rohbaumaß Einbaunisiche:  
 Breite: Maß B + 20 mm  
 Höhe: 720 mm von OK FFB  
 Tiefe: 90-130 mm  
 Abhängig von Einbautiefe des UP-Schranks (80-120mm)

Montage Befestigungslaschen

Die Befestigungslaschen sind im Auslieferungszustand lose der Frontblende beigelegt. Die Laschen werden per Klick-System, in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Frontrahmen, eingerastet. (siehe Bild ↓). Der Frontrahmen kann nun an der Einbauzarge mit Hilfe der Flügelmuttern befestigt werden.



Den UP-Schrank mittels der höhenverstellbaren Füße auf die Höhe der Oberkante des Fertigfußbodens (OK FFB) einstellen, so dass sich die Markierung OK FFB an der Einbauzarge des UP-Schranks auf Höhe der Oberkante des Fertigfußbodens (OK FFB) befindet. Die bauseitige Höhe der Sockelleiste darf maximal 80 mm betragen. Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Füße auf dem Rohfußboden zu befestigen. Der Verteilerschrank kann zusätzlich an der Rückwand der Einbauzarge befestigt werden.

**Achtung** Bei tieferem Einbau des Estrichprallbleches in den Estrich, ist unbedingt der bauseitige Aufbau der Sockelleiste zu beachten! Die Vorderkante der Einbauzarge ist bündig mit der Vorderkante des fertigen Wandaufbaus auszurichten.

**Bestimmungsgemäßer Einsatz**

Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

**Sicherheit**

Die Schränke erfüllen keine Anforderungen der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90 usw. Bei bestehenden Brandschutzanforderungen wird empfohlen, den Verteilerschrank mit feuerfestem Material (z.B. Gipskarton o..) zu verkleiden.

## Anschlussgarnitur horizontal, mit WMZ

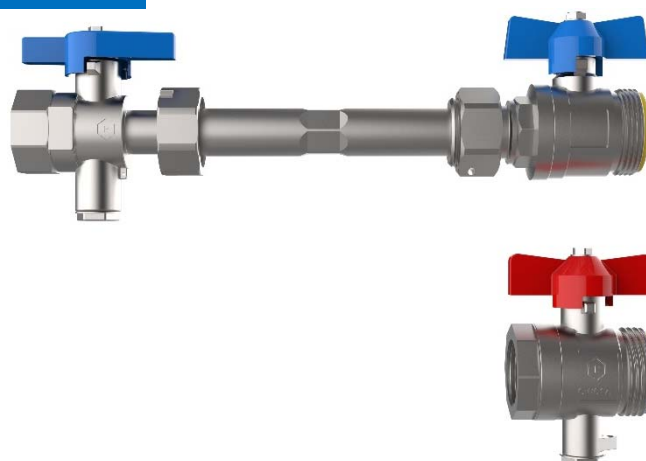
## Technische Daten

Vor- und Rücklaufkugelhähne aus Messing, vernickelt  
 Flügelgriff rot für Vorlauf und blau für Rücklauf,  
 mit Fühleranschluss für direkteintauchende Fühler im  
 Vorlauf und Rücklauf Ø 5-5,2mm M10x1 IG (integriert)  
 geeignet für Wärmezählerfühler: ABB, Allmess V-Lite, Entec,  
 Ista Sonsonic, Minol M, Molliné, PolluCom E, Rossweiner,  
 Techem Δ tech

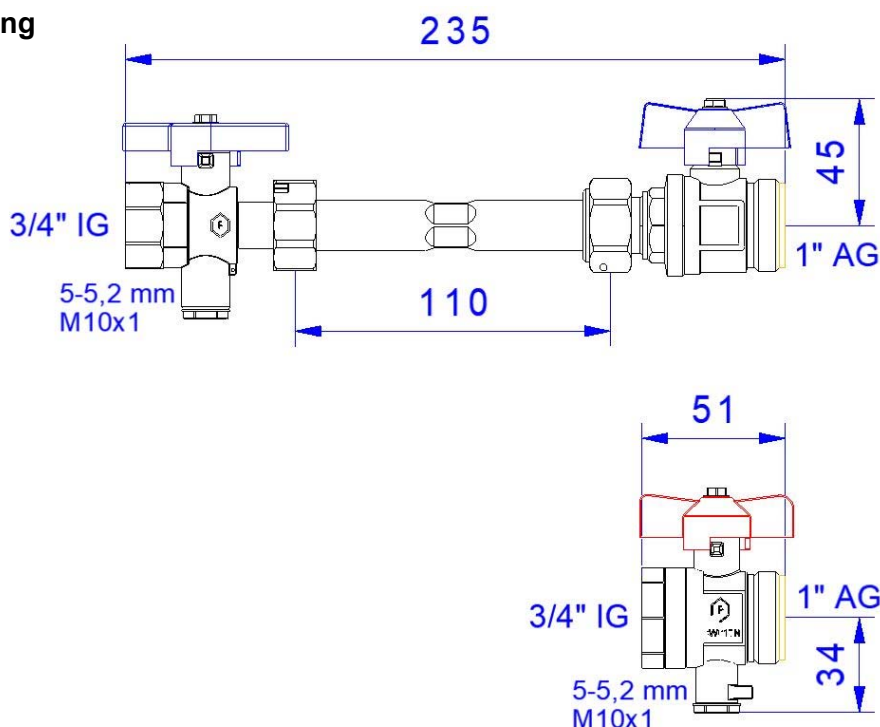
## Anschlüsse

primär: 3/4" IG  
 sekundär: 1" AG flachdichtend (für Verteileranschluss)

max. Betriebstemperatur 80 °C, max. Betriebsdruck 16 bar  
 WMZ-Distanzrohr (Edelstahl VA), 3/4" AG, Länge 110mm



## Bemaßung



Für eine ordnungsgemäße Montage  
 verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

## Funktion

Die Auf-/Zustellung des Kugelhahnes wird mit einer 90°-Drehbewegung erreicht.

Zeigt der Hebel in Rohrleitungsrichtung, ist der Kugelhahn geöffnet.

Zeigt er quer zur Rohrleitung, ist der Kugelhahn geschlossen.

Der Kugelhahn schließt im Uhrzeigersinn und öffnet entgegengesetzt.

## Sicherheit

## Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Anschlussgarnituren können in allen Lagen montiert werden. Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 80 °C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 16 bar) geachtet werden (dazu Auslegungsdaten Verteiler beachten). Heizungswasser gemäß VDI 2035 verwenden. Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

## Montage

Die Anschlussgarnituren dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen gegeben.

## Wartung

Wartungsarbeiten dürfen nur im drucklosen Zustand erfolgen.

Unter normalen Betriebsbedingungen benötigen die Kugelhähne keine Wartung. Wir empfehlen jedoch, die Kugelhähne mindestens einmal pro Jahr zu bedienen, um dauerhaft die optimale Funktionstüchtigkeit zu erhalten.

Diese setzt eine einwandfreie Wasserqualität, sowie den korrekten Einbau voraus.

**FB-Anschlussverteiler e-class 63**

**Technische Daten**

Vorlaufbalken mit Durchflussanzeiger Regolux ® 0-3 l/min (mit Memory Funktion, absperrbar) mit Drehgriff

Rücklaufbalken mit Thermostatventileinsatz VA, Anschlussgewinde M30 x 1,5 (mit Handabsperrkappen)

- profiliertes Edelstahlspezialprofil 1.4301 DN 32, Stutzenabstand 50 mm
- Primäranschluss 1" Überwurfmutter flachdichtend
- Abgänge sekundär 3/4" AG mit Eurokonus, passend für KLV
- mit SFEE-Ventil (Spül-, Füll-, Entleer- und Entlüftungsventil) aus Edelstahl und Kunststoff, mit drehbarem und abgewinkeltem Schlauchanschluss im Vor- und Rücklaufbalken

kvs Durchflussanzeiger Regolux ® = 1,23 m³/h  
 kvs Thermostatventileinsatz VA = 2,56 m³/h

**Auslegungsdaten**

max. Wärmeleistung 25 kW bei ΔT 10 K  
 max. Volumenstrom 2,14 m³/h  
 max. Betriebstemperatur -10 bis 70 °C  
 max. Betriebsdruck 4 bar



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.



**Inbetriebnahme**

Bedienung Regolux ® 0-3 l/min



**Einstellung Durchfluss**

- rote Kappe nach oben abziehen
- schwarze Überwurfmutter lösen (gegen Uhrzeigersinn)
- mit schwarzem Drehgriff den Durchfluss am Schauglas einstellen  
 → im Uhrzeigersinn = drosseln  
 → gegen Uhrzeigersinn = erhöhen
- schwarze Überwurfmutter andrehen (im Uhrzeigersinn)
- rote Kappe aufsetzen

**Schließen**

- mit schwarzem Drehgriff bis Anschlag drehen (im Uhrzeigersinn)

**Öffnen**

- mit schwarzem Drehgriff bis Anschlag drehen (gegen Uhrzeigersinn) = geöffnet bis Voreinstellung



Bedienung SFEE-Ventil

**Spülen / Füllen / Entleeren:**

Spülrichtung Vorlauf → Rücklauf beachten

- Kappe am abgewinkelten Schlauchanschluss abdrehen  
 → Wasserschlauch anschließen
- SFEE-Ventil gegen Uhrzeigersinn drehen → geöffnet  
 → Spül-, Füll-, Entleervorgang durchführen
- SFEE-Ventil im Uhrzeigersinn drehen → schließen  
 Wasserschlauch entfernen und Schlauchanschluss mit Kappe wieder verschließen



**Entlüften:**

Kappe am abgewinkelten Schlauchanschluss abdrehen integrierten Vierkant an der Kappe zum Öffnen des SFEE-Ventils nutzen (gegen Uhrzeigersinn)  
 → Start & Durchführung des Entlüftungsvorgangs integrierten Vierkant an der Kappe zum Schließen des SFEE-Ventils nutzen (im Uhrzeigersinn)  
 → Ende des Entlüftungsvorgangs - Schlauchanschluss mit Kappe wieder verschließen



**Diagramme**

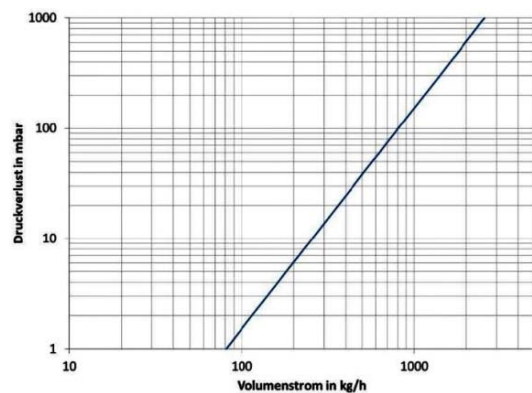
Differenzdruck

Durchflussanzeiger Regolux ® (kvs = 1,23 m³/h)



Druckverlust

Thermostatventileinsatz VA (kvs = 2,56 m³/h)



**Sicherheit, Wartung, Pflege**

Bestimmungsgemäßer Einsatz Der Heizkreisverteiler kann in allen Lagen montiert werden. Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 70 °C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 4 bar) geachtet werden. Rohrleitungen sind vollständig mit Wasser zu füllen, zu spülen (über den Vorlaufbalken) und zu entlüften (Heizungswasser gemäß VDI 2035). Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

Montage Der Heizkreisverteiler darf nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen gegeben.

Wartung und Pflege Beim Füll- und Ergänzungswasser ist die Einhaltung der VDI 2035 zu beachten. Ablagerungen an den Schaugläsern stellen keine Funktionsbeeinträchtigung des Durchflussanzeigers Regolux ® dar, können aber auf eine unzureichende Qualität des Anlagenwassers hinweisen. Eine Reinigung des Durchflussanzeigers Regolux ® ist nicht vorgesehen.

## Wasserzählereinbaustrecken W1/W2-D klick

**Beschreibung**

Wasserzählereinbaustrecken für Kalt- (W1) bzw. Kalt- und Warmwasser (W2), inklusive EPP-Isolierung nach GEG montiert auf Montageblech mit Klickfunktion zum Einbau in die Comfort-Stationen

**Technische Daten**

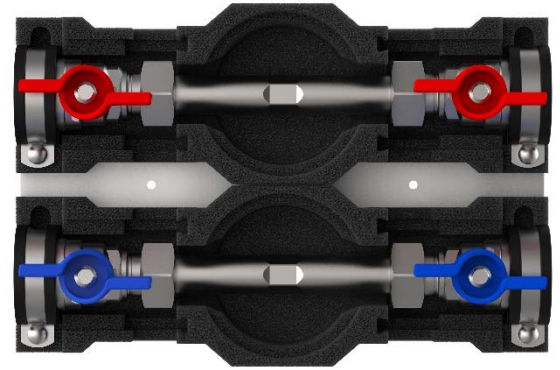
max. Betriebstemperatur 90 °C  
max. Betriebsüberdruck 10 bar

**Kugelhähne**

- DVGW-Zulassung
- aus Messing (CuZn40Pb2 Cw617N)
- Dichtungen PTFE
- O-Ringe Viton® / NBR PTFE Dichtung
- Hebel Aluminiumgriff blau und / oder rot
- 3/4" ÜW flachdichtend x 3/4" IG



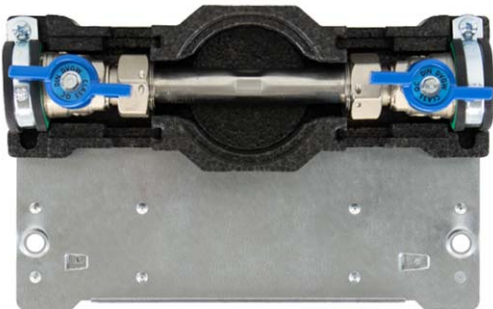
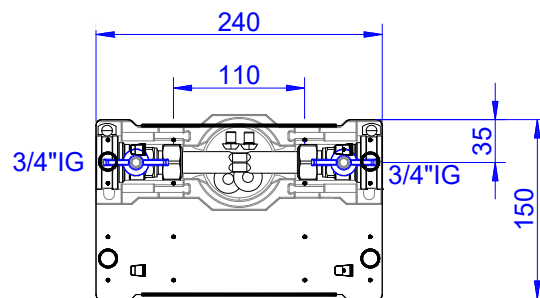
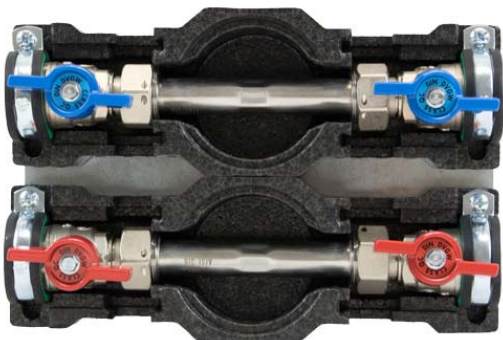
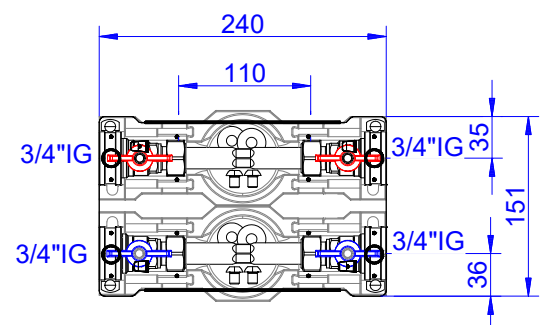
Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

**Wasserzählerdistanzrohr**

aus Edelstahl 1.4401, Anschlüsse 2 x 3/4" AG, Länge 110 mm

**Funktion Kugelhahn**

Die Auf-/Zustellung des Kugelhahnes wird mit einer 90°-Drehbewegung erreicht. Zeigt der Hebel in Rohrleitungsrichtung, ist der Kugelhahn geöffnet. Zeigt er quer zur Rohrleitung, ist der Kugelhahn geschlossen. Der Kugelhahn schließt im Uhrzeigersinn und öffnet entgegengesetzt.

**Wasserstrecke W1-D klick****Bemaßung****Wasserstrecke W2-D klick****Bemaßung****Sicherheit****Bestimmungsgemäßer Einsatz**

Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 90 °C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 10 bar) geachtet werden. Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

**Montage**

Die Wasserzählereinbaustrecken dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen gegeben.

**Wartung**

Wartungsarbeiten dürfen nur im drucklosen Zustand erfolgen. Unter normalen Betriebsbedingungen benötigen die Kugelhähne keine Wartung. Wir empfehlen jedoch, die Kugelhähne mindestens einmal pro Jahr zu bedienen, um dauerhaft die optimale Funktionstüchtigkeit zu erhalten. Diese setzt eine einwandfreie Wasserqualität, sowie den korrekten Einbau voraus.